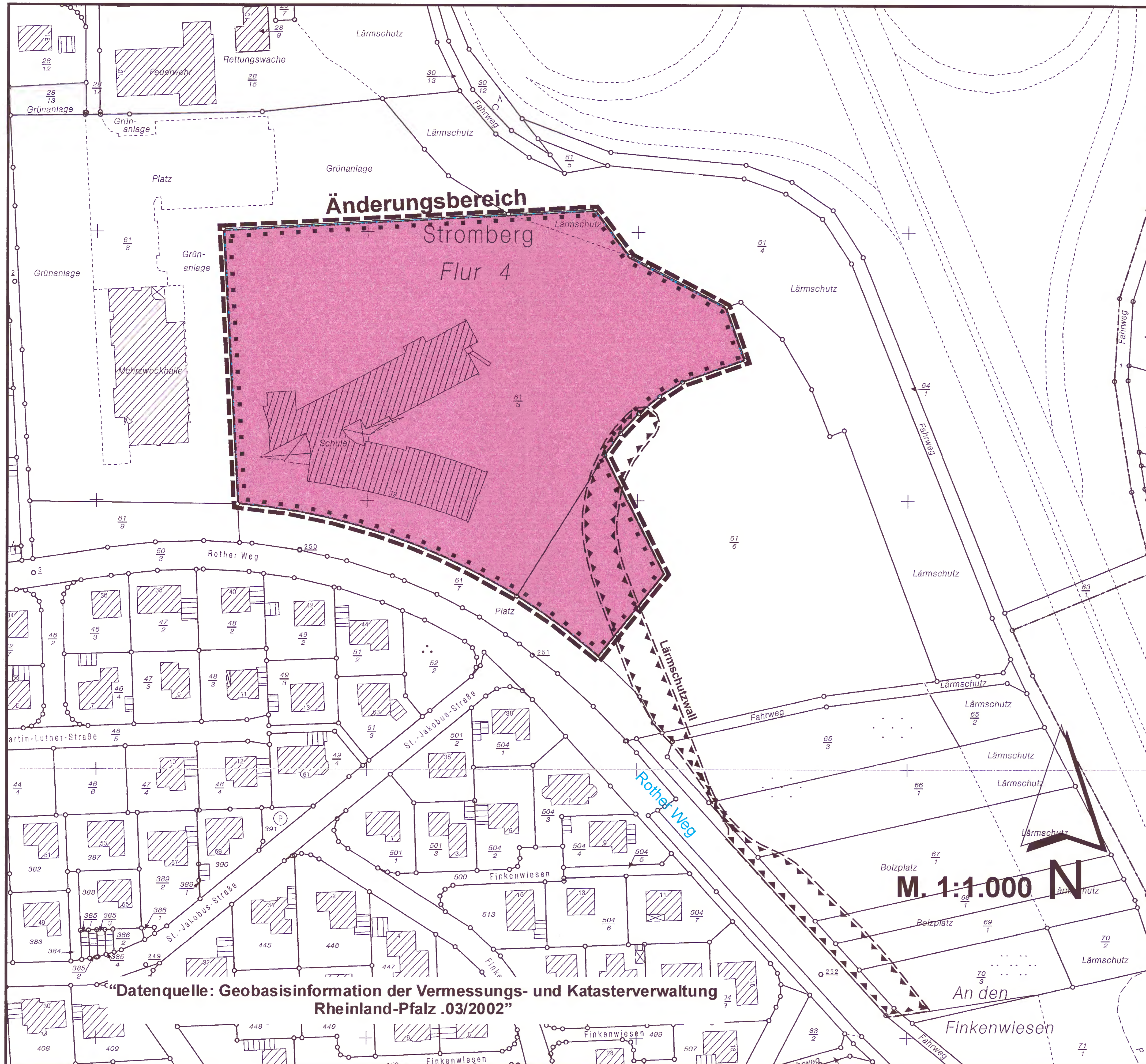


Vereinfachte Bebauungsplanänderung der Stadt STROMBERG Flur 4

Teilgebiet "Zwischen der Binger Straße und dem Rother Weg, An den Finkenwiesen"



TEXTFESTSETZUNGEN

Maß der baulichen Nutzung (§ 9(1)1 BauGB i.V.m. §§ 16-19 BauNVO)
 -Grundfläche (§ 19 BauNVO)-
 Die max. zulässige Grundfläche wird mit max. 12.000m² festgesetzt.

Die zulässige Grundfläche darf durch die Grundflächen von Garagen und Stellplätzen mit ihren Zufahrten, Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO sowie baulichen Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche, durch die das Baugrundstück lediglich unterbaut bis zu 25% überschritten werden.

Flächen für besondere Anlagen (Lärmschutzwand/-wand) zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen i.S. des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§ 9(1)24 BauGB)
 Die festgesetzten Flächen dürfen für eine Bebauung in Anspruch genommen werden. Die Bebauung muss dann in die Lärmschutzmaßnahme integrierbar sein.

Hinweis: Die Notwendigkeit zur Errichtung einer entsprechenden Lärmschutzmaßnahme ergibt sich erst bei entsprechender Nutzungsintensivierung der Sportfreianlagen.

Die sonstigen Textfestsetzungen des am 01.04.2000 in Kraft getretenen Bebauungsplanes gelten für alle Änderungsbereiche unverändert weiter.

PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Änderungsbereiches
- Flächen für den Gemeinbedarf, Zweckbestimmung: „Schule und zugehörige sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ (§ 9(1)5 BauGB)
- Baugrenzen, überbaubare Grundstücksflächen (§ 9(1)2 BauGB i.V.m. § 23(3) BauNVO)
- Flächen für besondere Anlagen (Lärmschutzwand/-wand) zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen (§ 9(1)24 BauGB)

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO - Baunutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365), zuletzt geändert durch Art. 28 des Gesetzes vom 16.12.2002 (GVBl. Nr. 21 vom 31.12.2002, S. 481)

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen und Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990-PlanV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. Jahrg. 1991, Teil I S. 58).

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG 2002) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03.04.2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359).

§ 17 des Landespflegegesetzes (LPfG) i.d.F. vom 05.02.1979 (GVBl. S. 36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.04.2004 (GVBl. 2004 S. 275).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830) geändert durch Artikel 41 der Verordnung vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304)

§ 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 05.09.2001 (BGBl. I S. 2350), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359).

VERFAHRENSVERMERKE

Änderungsbeschluss vom 15.12.2004
 Der Bürgermeister  

Die Bebauungsplanänderung hat nach Beschluss durch den Stadtrat vom 01.02.2005 in der Zeit vom 21.02.2005 bis einschließlich 21.03.2005 nach § 3 BauGB ausgelegen.
 Der Bürgermeister  

Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 des Baugesetzbuches am 19.04.2005 vom Stadtrat als Satzung beschlossen.
 Der Bürgermeister  

Ausfertigungsvermerk:
 Die Bebauungsplanänderung wird hiermit ausgeteilt. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 10 BauGB wird unverzüglich durchgeführt.
 Ort, Datum 18. Mai 2005
 Unterschrift (Amtsbezeichnung)  

In Kraft getreten mit der Bekanntmachung vom ... 21. Juni 2005 ...

„Datenquelle: Geobasisinformation der Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz .03/2002“